



Auswertung der Umfrage der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling

„Ärzte im Krankenhausmanagement“

Dr. med. Jörg Noetzel, MBA
Vorstand DGfM

Leiter Medizincontrolling Klinikum Stuttgart
joerg.noetzel@medizincontroller.de



Eckdaten

- Thema: Ärzte im Krankenhausmanagement
- Anzahl der Fragen: 11
- Umfragedauer: 11.09.-10.10.2006
- Teilnehmer: 68 DGfM-Mitglieder

Ärzte im Krankenhaus-Management

Mit dieser Umfrage möchten wir ein Stimmungsbild unter den Ärzten ermitteln, die den klinischen Beruf ganz oder teilweise verlassen haben und im Krankenhausmanagement arbeiten. Der Schritt von der ärztlichen Tätigkeit zu einer Aufgabe im Management ist für jeden eine sehr persönliche Entscheidung.

Bei einigen von uns gibt es möglicherweise hin und wieder die Frage, inwieweit im Kollegenkreis die Erwartungen an die neue berufliche Aufgabe erfüllt werden konnten. Außerdem stellt sich für den/die einen oder anderen manchmal die Frage, ob es wohl noch ein Zurück gäbe, wenn man es wollte. Wir freuen uns auf Ihre Antworten und Gedanken zu dem Thema und bedanken uns schon jetzt für Ihre Beteiligung. Über die Ergebnisse dieser Umfrage werden wir Sie per mail sowie zusammen mit anderen zugrundeliegenden Daten im Rahmen einer DGfM-Fortbildung informieren.

Herzlich willkommen zur Online-Umfrage "Ärzte im Krankenhaus-Management". Diese Umfrage besteht aus wenigen multiple choice - Fragen und lässt sich daher zügig beantworten.

Diese Umfrage besteht aus 11 Fragen.

Mein Arbeitsgebiet ist vorwiegend

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- Verwaltung und Patientenabrechnung
- Klinische Organisation
- Medizincontrolling
- Kaufmännische Tätigkeit

Sonstige:

Meine Verdienst beläuft sich zur Zeit auf (Bruttojahresgehalt)



Meine Motivation zu der beruflichen Laufbahn ist begründet in

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- bessere Arbeitsbedingungen (z. B. keine Dienste)
- bessere Gestaltungsmöglichkeiten
- bessere berufliche Perspektiven
- interessantere Arbeitsinhalte
- mehr Eigenverantwortung

Sonstige:

Meine Erwartungen an die neuen beruflichen Aufgaben haben sich erfüllt

Bitte wählen Sie einen Punkt aus der Liste aus.

- voll und ganz
- teilweise
- eher nicht
- Sonstige

Ich sehe meine Chancen, im Bereich meiner eigentlichen medizinischen Tätigkeit ggf. wieder Fuß zu fassen

Bitte wählen Sie einen Punkt aus der Liste aus.

- als gut möglich
- nur nach einiger Anlaufzeit als möglich
- nicht mehr als realistisch an
- Sonstige
- Keine Antwort

Meine Zukunft sehe ich im Gesundheitswesen

Bitte wählen Sie einen Punkt aus der Liste aus.

- mit klarer Perspektive im Krankenhausmanagement
- eher an der Schnittstelle zwischen Medizin und Management
- in beiden Bereichen mit unterschiedlicher Gewichtung
- eher im unklaren
- Sonstige



Die beruflichen Aufstiegschancen bewerte ich im Vergleich zum medizinischen Bereich eher

- positiv
- neutral
- negativ

Ich würde diesen Weg

Bitte wählen Sie einen Punkt aus der Liste aus.

- wieder gehen
- alles komplett anders machen
- eine andere medizinische Richtung einschlagen
- eine andere Position im Gesundheitswesen anstreben
- Sonstige

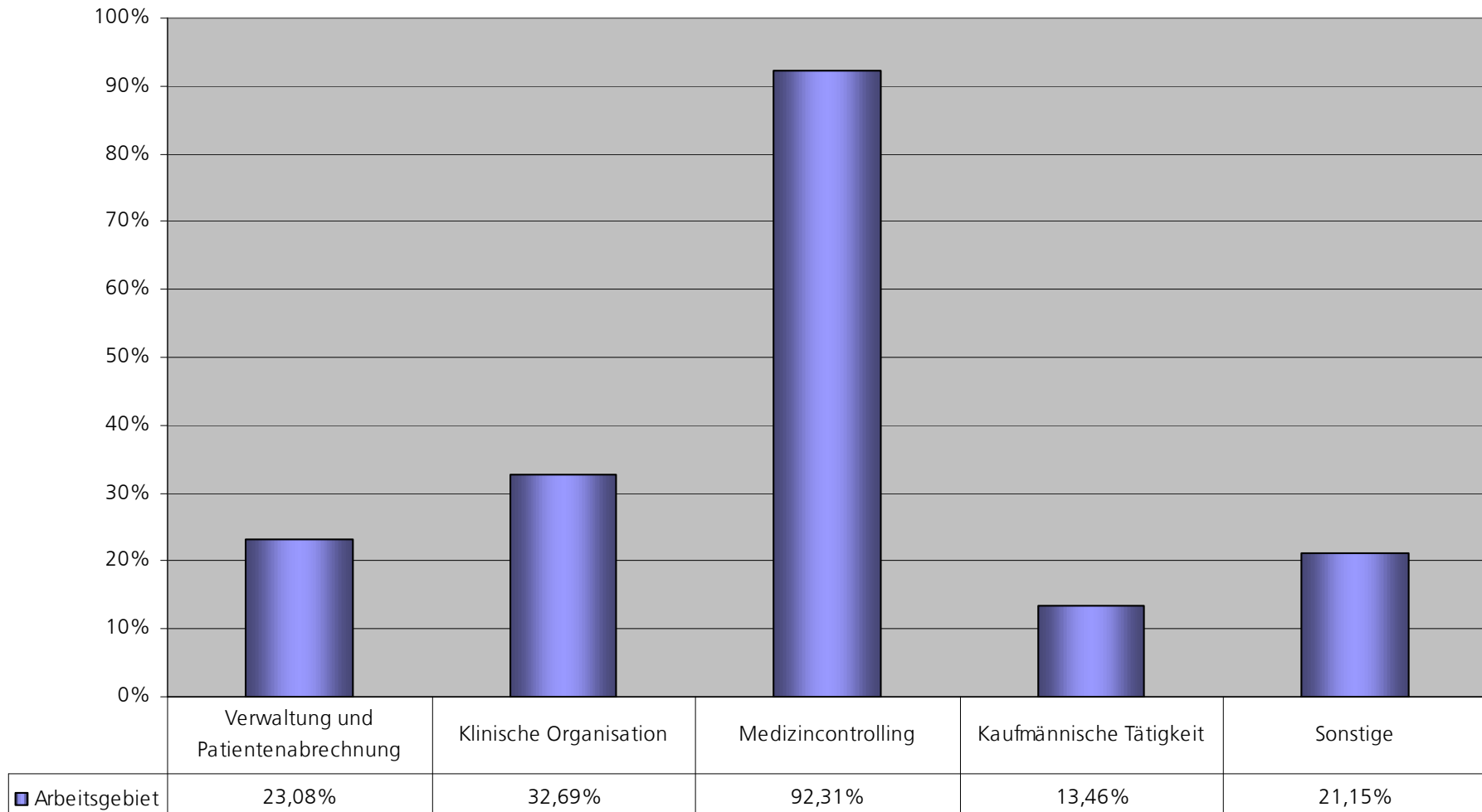
Mein Alter

- < 30 Jahre
- 30 - 40 Jahre
- 40 - 50 Jahre
- > 50 Jahre

Bitte geben Sie noch Ihre Position an (z.B. Leiter Patientenmanagement, Mitarbeiter im Medizincontrolling, ...)

Wenn Sie möchten, können Sie hier weitere Anmerkungen und Fragen hinterlegen.

1.) Mein Arbeitsgebiet ist vorwiegend...



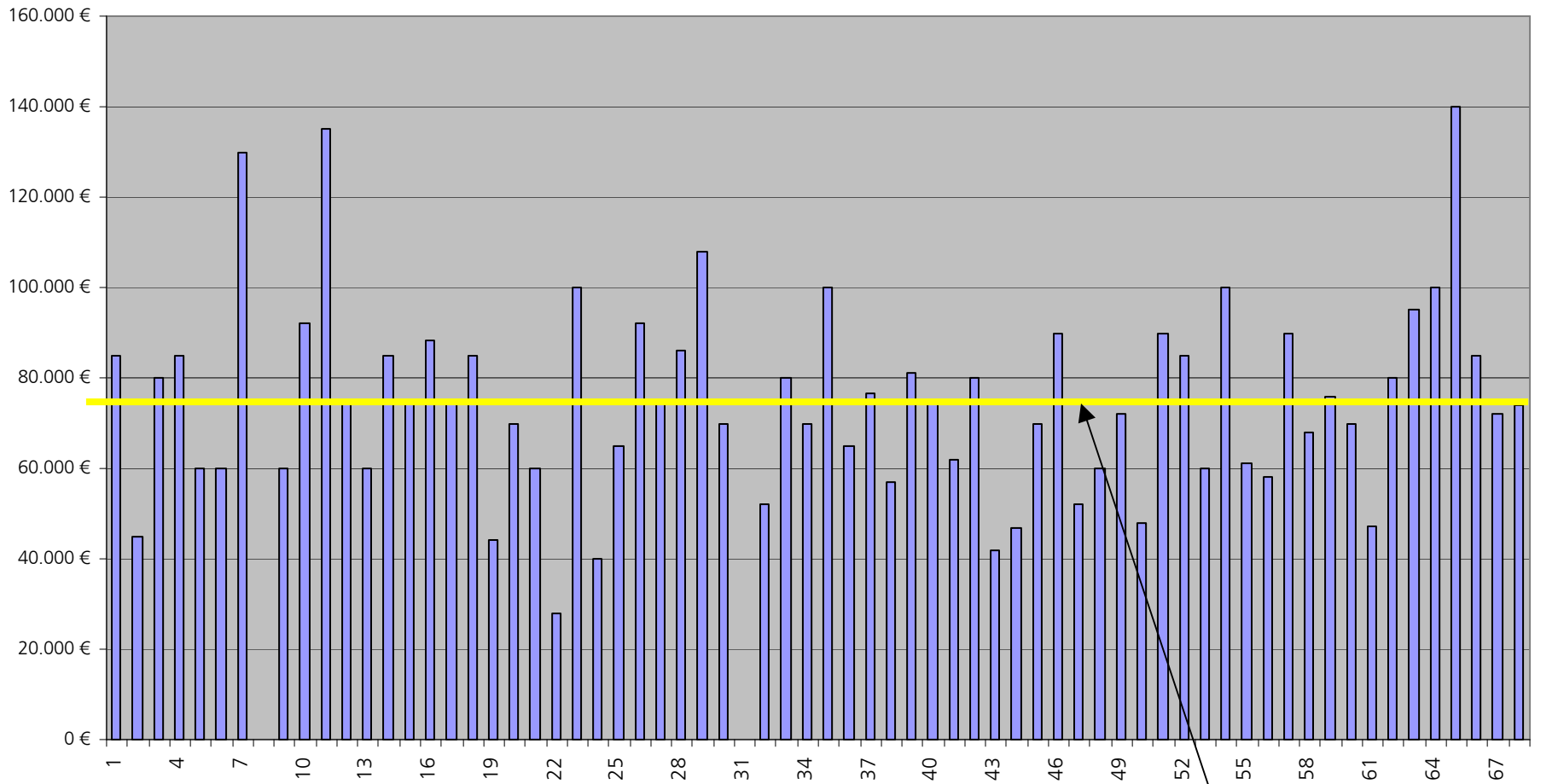
1.) Mein Arbeitsgebiet ist vorwiegend...



Antworten „Sonstige“

ärztliche Tätigkeit
Budget, Leistungsplanung im Dialog mit den Kliniken
Dienstbereitschaften Radiologie
Hygienebeauftragter
IT
Mein Arbeitsgebiet ist vorwiegend
Organisationsentwicklung
QM-Management
Qualitätsmanagement
Strategie / Kooperation
Strategie, QM, IT, Öffentlichkeitsarbeit
zusätzlich chirurgische Tätigkeit (50%)
Verband

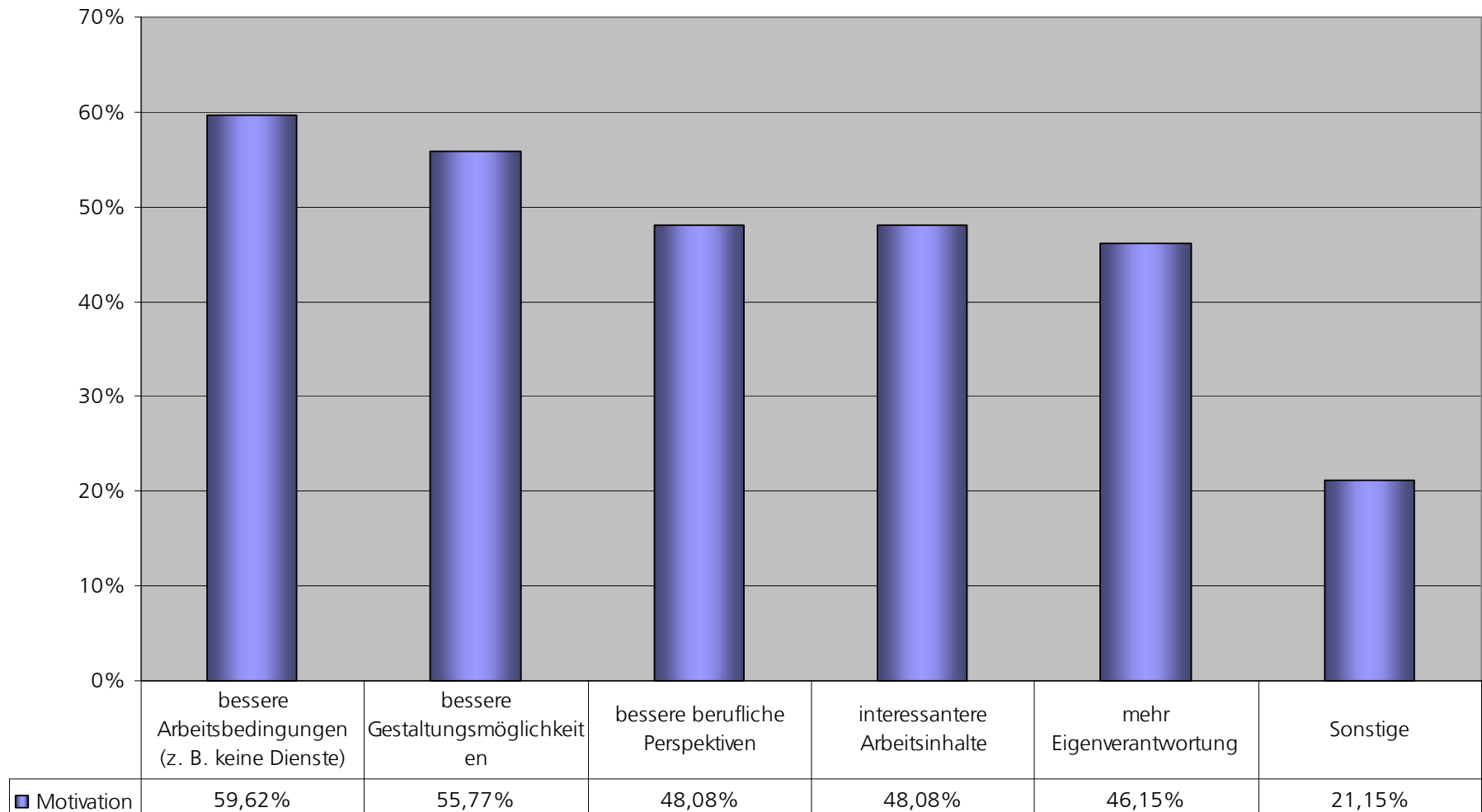
2.) Mein Bruttoverdienst beläuft sich auf...



Mittelwert: 73.000€

DGfM-Umfrage 10/06
Ärzte im Krankenhausmanagement

3.) Meine Motivation zu der beruflichen Laufbahn ist gegründet in...



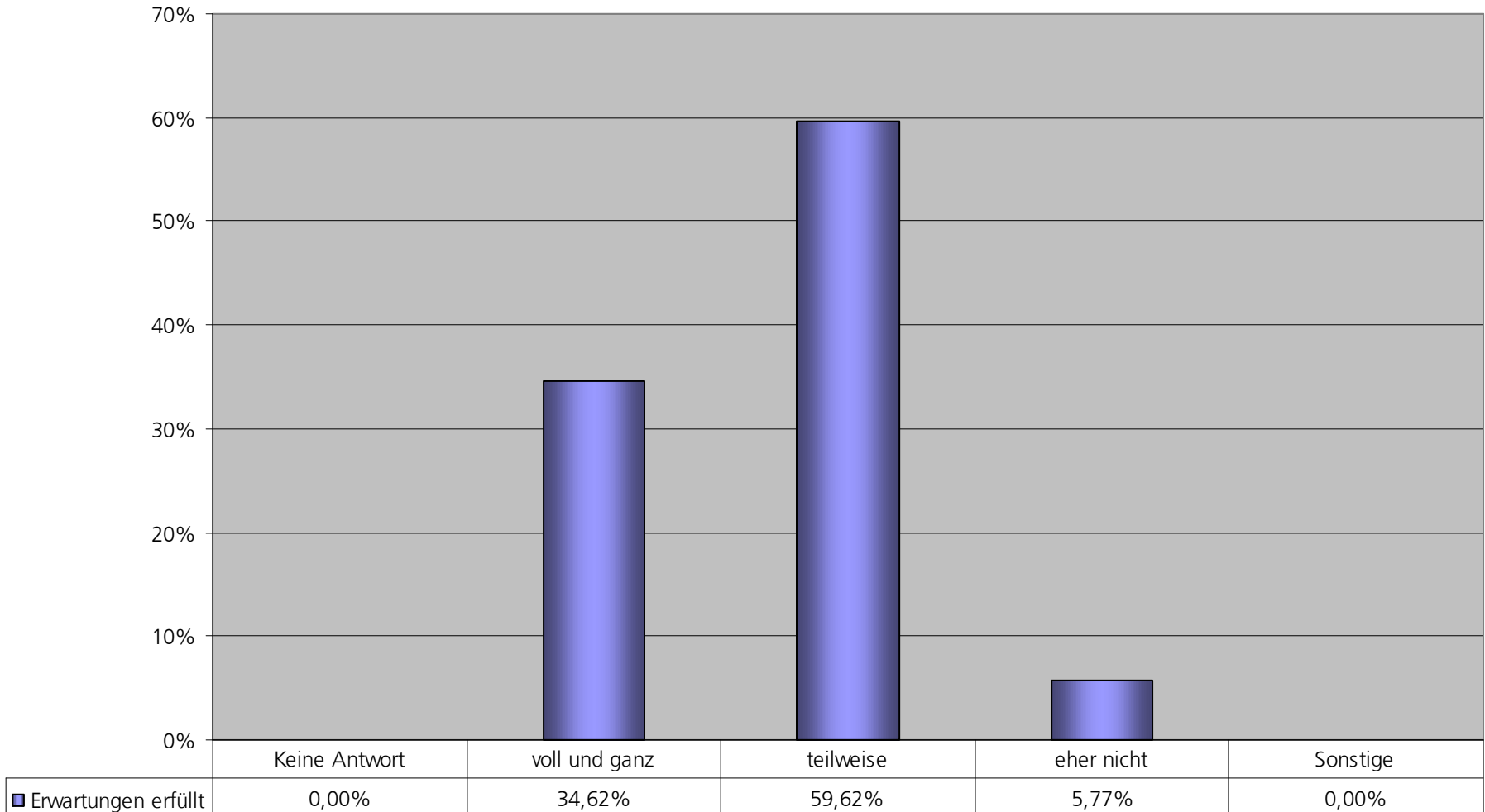
3.) Meine Motivation zu der beruflichen Laufbahn ist gegründet in...



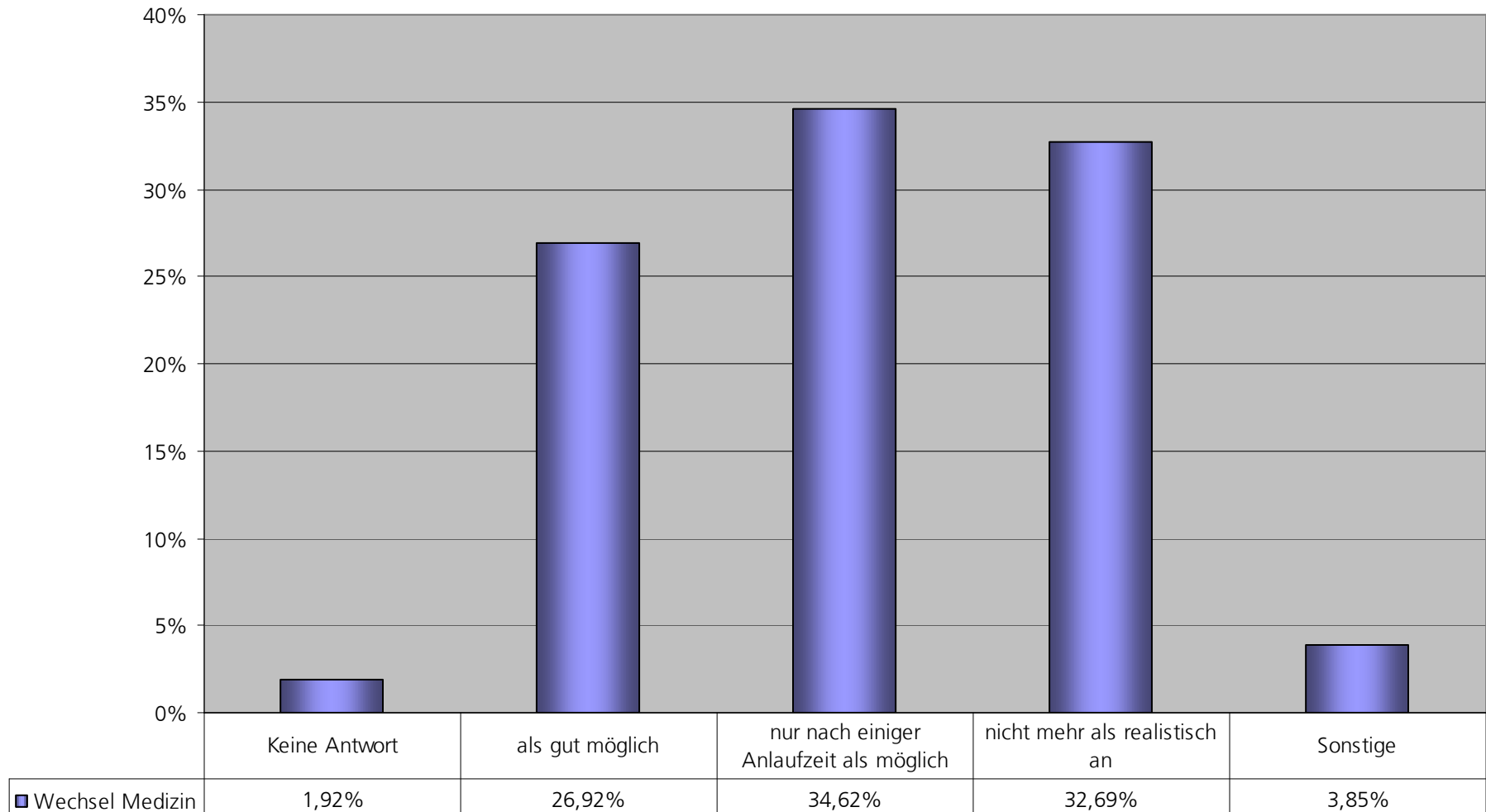
Antworten „Sonstige“

bessere Vereinbarung mit Familie
Einblicke in neue Bereiche und Zusammenhänge
Frustration in der Klinik
gesundheitliche Probleme (3x)
Interesse am Management
Kampf um Erhalt kleiner Krankenhäuser
man rutscht haalt so rein, wenn man Interesse am Überleben c
mehr Selbstbestimmung der Arbeitszeiten, terminplanung, Ark
Meine Motivation zu der beruflichen Laufbahn ist gegründet in
private Motive

4.) Meine Erwartungen an die neuen beruflichen Aufgaben haben sich erfüllt...



5.) Ich sehe meine Chancen, im Bereich meiner eigentlichen medizinischen Tätigkeit ggf. wieder Fuß zu fassen...



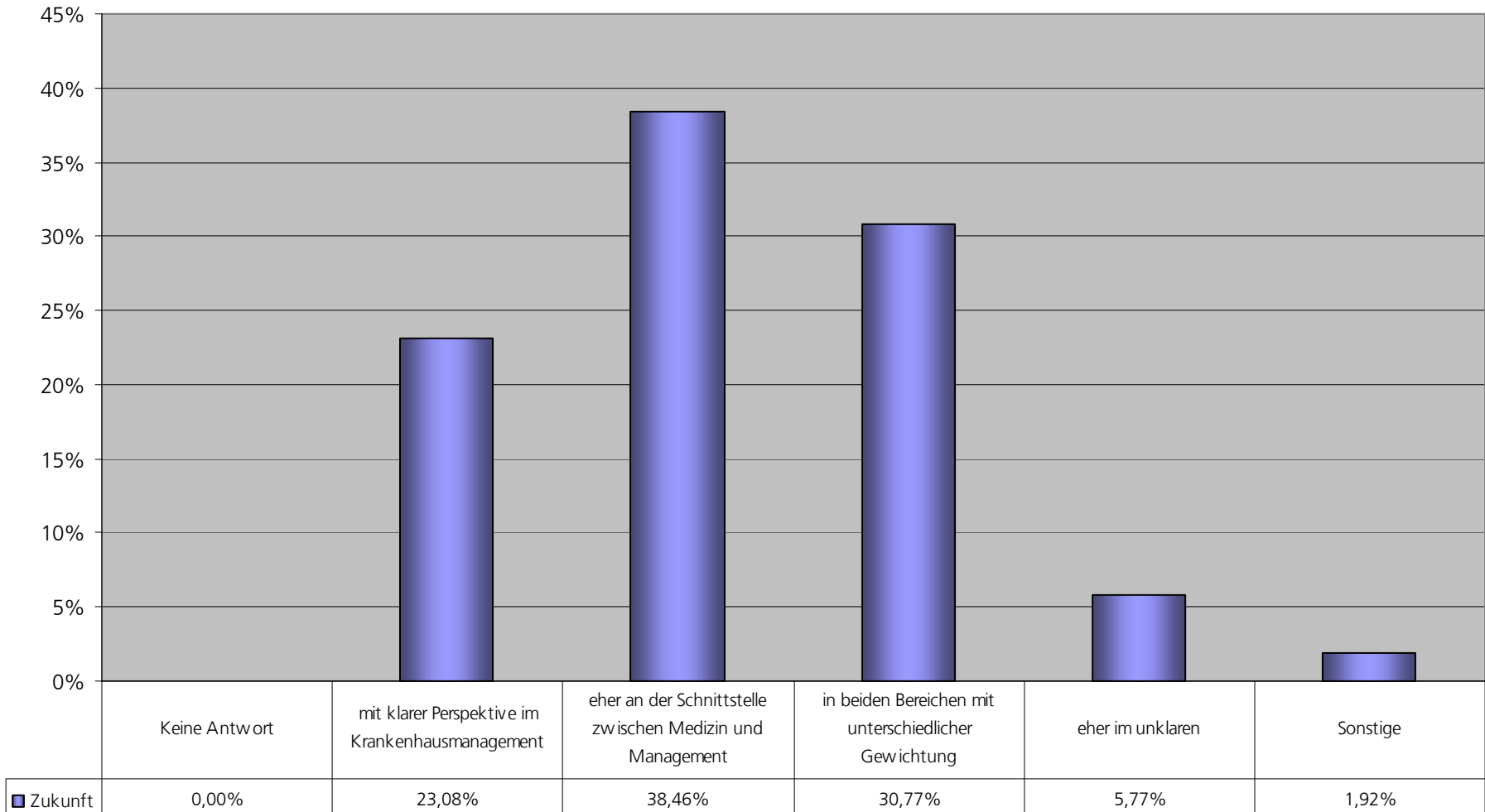


5.) Ich sehe meine Chancen, im Bereich meiner eigentlichen medizinischen Tätigkeit ggf. wieder Fuß zu fassen...

Antworten „Sonstige“

für etwa 2015 fest geplant, derzeit aber auch noch praktisch tätig
hätte keinerlei Interesse

6.) Meine Zukunft sehe ich im Gesundheitswesen...



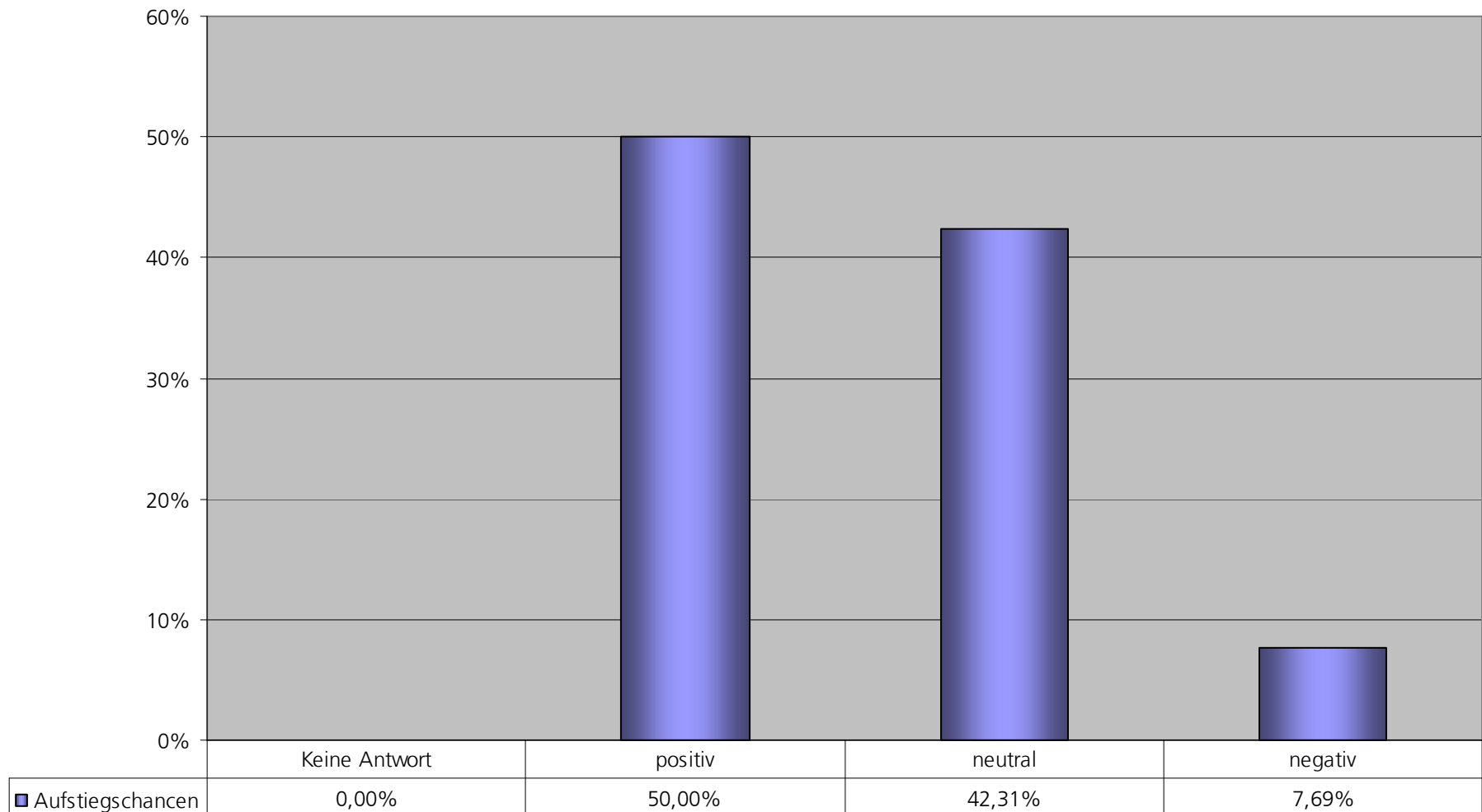
6.) Meine Zukunft sehe ich im Gesundheitswesen...



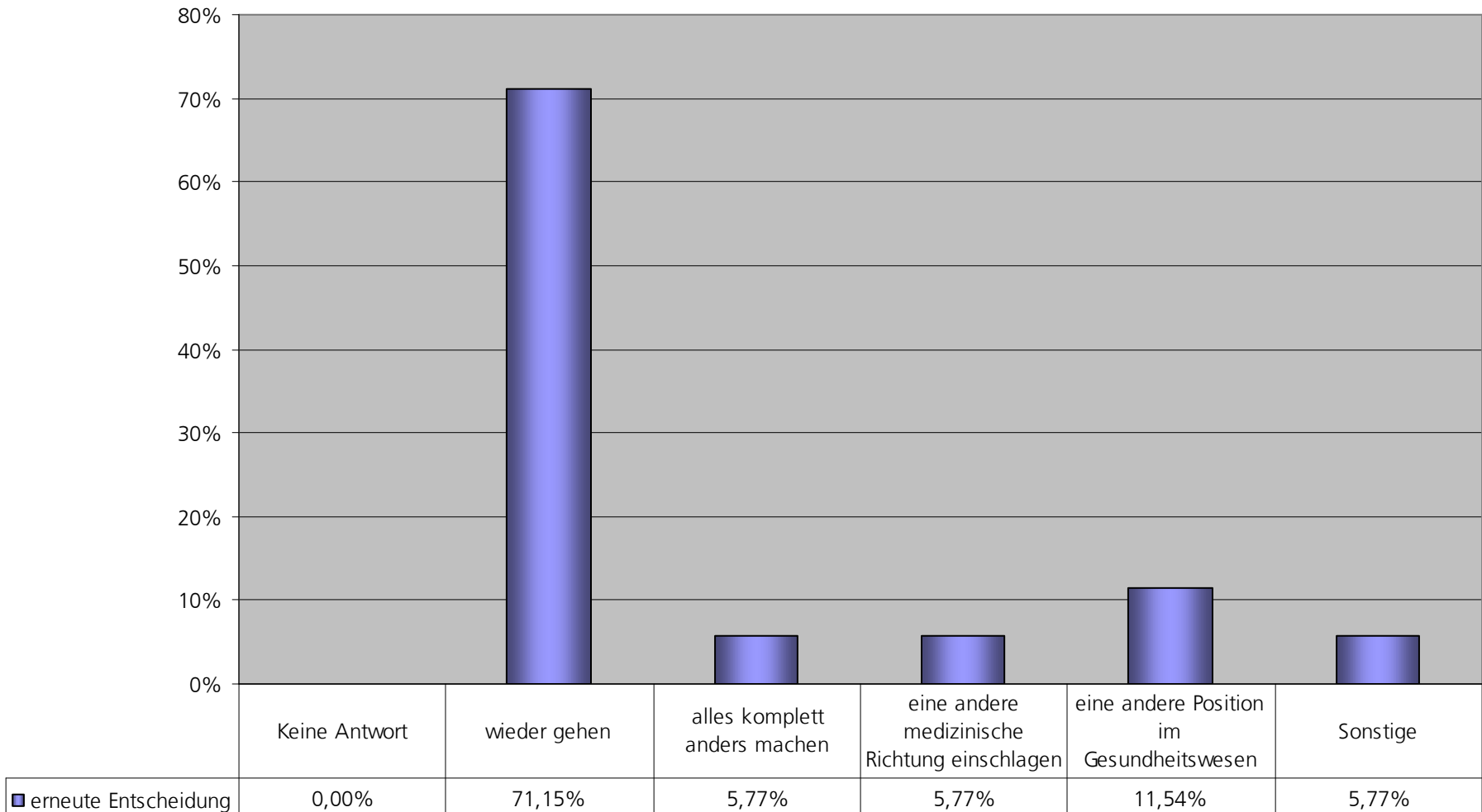
Antworten „Sonstige“

Selbstständigkeit in beiden Bereichen mit unterschiedlicher Gewichtung

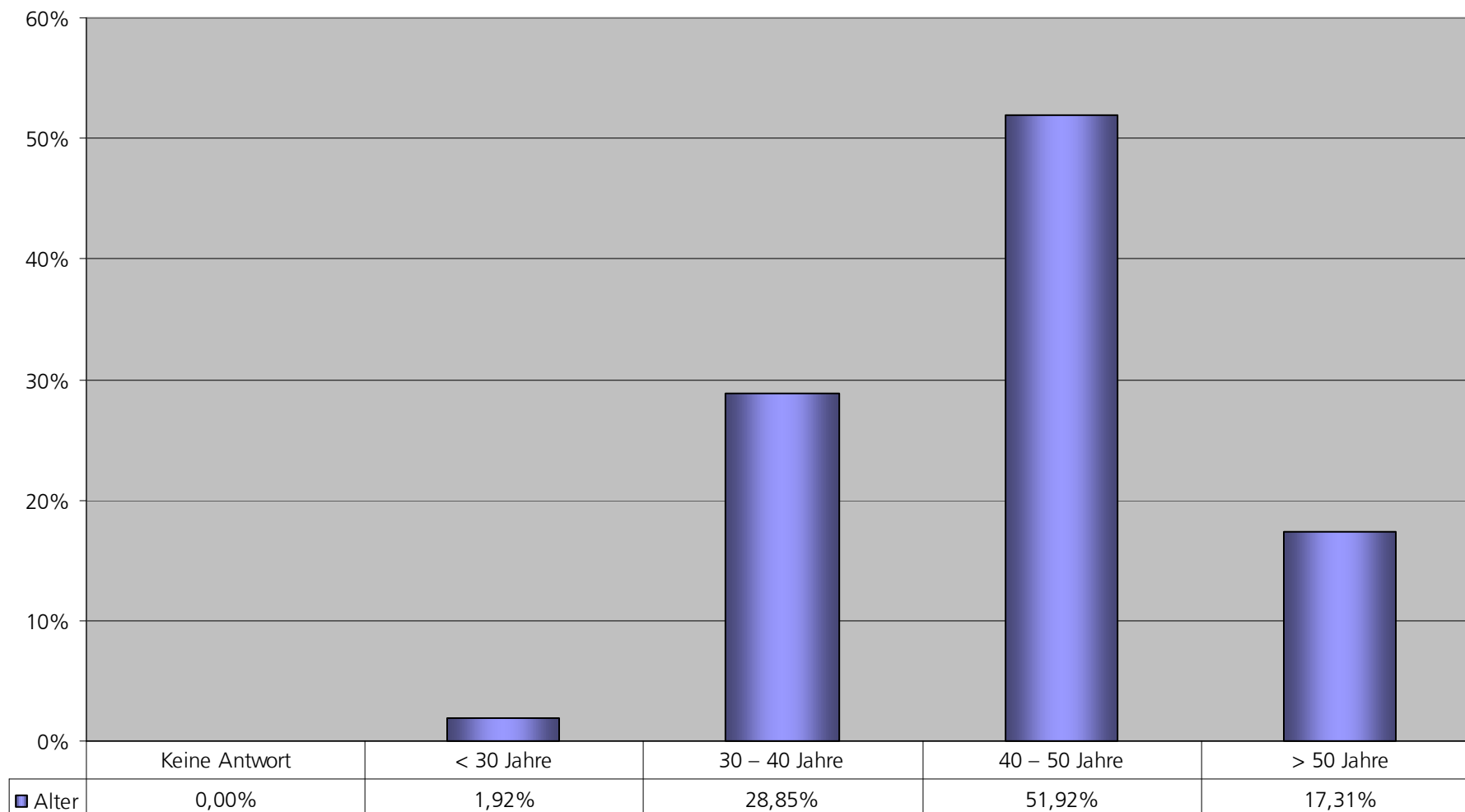
7.) Die beruflichen Aufstiegschancen bewerte ich im Vergleich zum medizinischen Bereich eher...



8.) Ich würde diesen Weg...



9.) Mein Alter ...





10.) Angaben zur aktuellen Position...

Position	Anzahl
Leiter Medizincontrolling	20
Medizincontroller/in	10
Mitarbeiter im Medizincontrolling	3
50 % Medizincontrolling, Aufbau der Abteilung seit 01/2003, 50 % Fachärztin für Gynäkologie & Geburtshilfe inwischen 100 % Arztstelle, 50 % Pflegekraft	1
Arzt in der Geschäftsführung Bereich Medizinkontrolling und QM auf Trägerebe (8 Kliniken an 11 Standorten) z.T. sind vor Ort weitere Medizincontroller tätig, bzw Stellen ausgeschrieben;	1
DRG-Management / Controlling	1
Facharzt im öffentl Dienst in Behandlung, amb. Patientenmanagement und Abrechnung.	1
Funktionsoberärztin Medizincontrolling	1
hauptamtlicher ärztlicher Direktor	1
Kaufmännische Direktorin	1
leitender Arzt der zentralen Patientenaufnahme und Medizincontroller	1
Leiter des betriebswirtschaftlichen und medizinischen Controllings	1
Leiter Medizincontrolling und Patientenmanagement	1
Leiter Medizincontrolling CIO	1
Leiter Patientenmanagement	1
Leiterin Medizincontrolling und Patientenabrechnung	1
Leitung 2,8 MA	1
Leitung IT und Medizincontrolling, zuerst nebenberuflich \"selbstständig\", jetzt eigenes Unternehmen mit verschiedenen Kunden	1
Leiter Stabsstelle Med. Management	1

Position	Anzahl
Medizincontrolling mit Schwerpunkt DRG-Abrechnung	1
Medizincontrolling, Qualitätsmanagement, strategisches Management	1
Medizinischer Referent der Geschäftsführung (Leiter Patientenmanagement und Medizincontrolling, Projektleitung Patientensteuerung)	1
OA Anästhesie, Koordinator Medizincontrolling, Koordinator klinisches Informationssystem	1
QMB 40%, Medizincontroller 40%, OA Gynäkologie 20%(Chefarztvertreter)	1
Referentin	1
Solist im Medizincontrolling und Aushelfer mit Bereitschaftsdiensten in der Anästhesie	1
Stabsstelle Medizincontrolling als einzelner Mitarbeiter ohne untergeordnete Mitarbeiter	1
Stellvertretender Leiter MedCo	1
keine Angabe	7



11.) Bemerkungen... (1 von 4)

- Ärztliche Arbeit mit entsprechenden Arbeitsbedingungen würde ich vorziehen. Bin insgesamt mit meiner Wahl jedoch zufrieden.
- Bessere verbandliche Organisation der Ärzte im Krankenhausmanagement
- Definitiv hat sich die Zahl der Fallprüfungen und damit der Bürokratismus erhöht. Mein Ziel der Reduktion solcher Anfragen habe ich umsetzen können, lehne aber dennoch das DRG-System in dieser Form ab, incl. InEK und DIMDI. Dies sollte eher Forschungsprojekten vorbehalten bleiben, nicht der allgemeinen Abrechnung dienen. Desto schlimmer, wenn nach dem KBV-Modell DRG-adjustierte Abrechnungspauschalen im nächsten Jahr bei niedergelassenen Ärzten eingeführt werden sollten!
- Der Begriff "Medizincontrolling" beinhaltet: Codiertätigkeit, Abrechnungsfreigabe, Info Chefärzte und Vorstand über Belegungen, CMI, Erstellung von Patientenpfaden, Pflege EDV-System.

11.) Bemerkungen... (2 von 4)



■ Die vorletzte Frage ist schwierig zu beantworten für Leute wie mich, die wegen Alleinerziehungssituation diesen Weg eingeschlagen haben (keine Dienste), sich aber nicht primär dafür berufen fühlen. Wenn ich wieder in dieser Situation wäre, würde ich es wieder so machen, ohne Kinder würde ich Kliniker bleiben.

■ Es besteht eine Nebentätigkeitserlaubnis

■ Für eine allgemeine Anerkennung der Ärzte im KH-Management wäre eine Facharztanerkennung sicher hilfreich. Insbesondere bei Wechsel der Unternehmen ebenso auf langfristige Sicht im Sinne einer Karriereentwicklung. Auch den Med. Controllern würde dies sicher mehr Wertschätzung und fachliche Anerkennung bieten. Daher meine Anregung: Abstimmen mit weiteren Verbänden die Medizincontroller organisieren (Bsp. GMDS...) und Transport in die nächste Delegiertenversammlung der Deutschen Ärztekammer.

11.) Bemerkungen... (3 von 4)

- Für mich wichtig ist eine zusätzliche kaufmännische bzw. gesundheitsökonomische Qualifikation (ich mache z. B. ein Abendstudium BWL).
- Ich habe seit 1993 dieses Ziel vor Augen, ohne die Option eines Facharztstatus zu vernachlässigen. Es bleibt eine Schnittstelle zwischen Verwaltung und Medizin wobei ich beide Sprachen beherrsche.
- Ich habe zum 01.03.2006 dem Medizincontrolling den Rücken gekehrt. Die Arbeitsbelastung mit zwei 50 %-Stellen, bei der in jeder 70 % der Arbeit gefordert wurde, war zu hoch. Außerdem bewegt sich im Haus in wirtschaftlicher Hinsicht zu wenig; die Chefärzte haben nach wie vor in einem zu hohen Maße Narrenfreiheit. Es gibt zwar Ansätze mit Abteilungsbudgets etc. aber es dauert alles unendlich lange. Ich stand jetzt vor der Wahl mich ganz aus der \"Medizin\" zu verabschieden und habe mich gegen das Medizincontrolling entschieden. Organisatorische Dinge, wie z.B. Projekte managen oder QM kann ich auch in unserer Abteilung machen und dort wesentlich effektiver und frustfreier, da der Chef hier mitzieht.

11.) Bemerkungen... (4 von 4)



- Ich würde mir eine Aufgaben- u. Tätigkeitsanalyse o.ä. wünschen.
- Interessant wäre, auch schon bei der anderen laufenden Umfrage, z.B. nach der personellen Ausstattung zu fragen (bei mir 2,5 Stellen mit mir für rund 35.000 stat, Fälle /800 Betten)...
- Probleme mit der Anerkennung im Kreis der Kollegen (v.a. leitender Kollegen) des Krankenhauses haben v.a. jüngere Mitarbeiter ohne langjährige Erfahrungen im Fachgebiet.



Vielen Dank für Ihre Beteiligung!

joerg.noetzel@medizincontroller.de

Weitere Informationen erfolgen in einer DGfM-Fortbildung